

Die Applausmaschine

von Ana Blandiana

Regie: Jörg Jannings

Komposition: Klaus Buhkert

Bearbeitung: Klaus Buhkert

Produktion: BR/SWF 1995, 184 Minuten

Der Schriftsteller Alexandru, der von der Geheimpolizei schikaniert wird und aus seiner Wohnung flieht, wird in einer Provinzstadt zu einer Lesung eingeladen, die in einer psychiatrischen Klinik stattfindet. Das Publikum, lauter gleich aussehende Menschen - applaudiert den Autor mundtot. Alexandru wird gewaltsam festgehalten und zu den üblichen Übungen verurteilt: Arm- und Beinbewegungen, die vom Beifallklatschen aus Lautsprechern rhythmisiert werden. Man versucht, ihn durch solche "gymnastische" Übungen und psychologischen Hokusfokus in ein applaudierendes Wesen zu verwandeln.

Alexandru kann entkommen, doch das Innen und Außen sind identisch geworden - jede Flucht ist sinnlos. 'Die Applausmaschine' erzählt die ins Phantastische übergehende und dennoch authentische Geschichte des Lebens in der kommunistischen Diktatur. Es ist die Geschichte von Erniedrigung, Verzweiflung und Lüge. Aber es ist gleichzeitig das Abenteuer, dem System gewordenen Wahnsinn zu entkommen. 'Die Applausmaschine' ist mehr als eine Metapher: Ceausescu ließ tatsächlich alle möglichen Formen des Beifallklatschens aufnehmen, das dann bei Veranstaltungen abgespielt wurde, um die Begeisterung des Volkes vorzutäuschen.

Alexandru Serban: Günter Einbrodt

Claudiu Jacob: Horst Raspe

Genossin Mardare: Grete Wurm

Mann: Thomas Kylau

Maria Sarescu: Margrit Carls

Sabina: Chris Pichler

Tonbandstimme: Hans Piesbergen

Dr. Bentan: Thomas Holtzmann

Ingenieur: Stefan Merki